

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammlung Hans Thoma**

Brief von Hans Thoma an Sophie Haemmerli-Marti, 01.1908-12.1913

**Thoma, Hans**

**Karlsruhe, 01.1908-12.1913**

A33,2

[urn:nbn:de:bsz:31-376082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376082)

Wenns mi a lachet und d' Backe stricht  
 und Sale git und wenns mi am Bart rieft,  
 so weiß i mir vor Verwunderig schier mid  
 z' helfe wie grüßeli geschid das Chind  
 und isch - wie di ganz Besessheit scho  
 mitern uf d' Welt cho isch!

D' isch mer i Ihre Gedichte bei eintige  
 Ausdruck unbekannt i Kön se alle, den se  
 channe so grad recht i mi allerneust Studium  
 ie, und so war i willigste Kirafent  
 Kritiker für Ihre Versli.

O Grütiger jo! Briege het i möge so  
 hend mer Ihre Gedichtli gefalle, so sind's mer  
 z' Herze gange. und i de Muttersproch wie  
 Das mi a heimelet, und wie es mi bruch.  
 führt in uralte Lide.

D' Muttersproch, jo bi Ihre isch es die würtkli.  
 Ihre Versli sind Lieder, so de reinste und zarteste  
 Liebi die es uf Erds git, so der Mutterliebe.  
 's sind Liebeslieder so scho wie die vom  
 Salomo.

Doch i mußene jetzt würtkli so  
 üßern Chindli verzehle, 's isch's brast  
 Chind wo me si nu cha denke, 's brieget

